Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 2 | 31. Jahrgang | CMYK + | Donnerstag, 12. Januar 2006

CMT von 14. bis 22. Januar

Waiblingen ist dabei!

Waiblingen heißt die Besucher der internationalen Ausstellung für Caravan, Motor und Touristik auf dem Stuttgarter Killesberg auch in diesem Jahr willkommen: Am Mittwoch, 18., am Samstag, 21., und am Sonntag, 22. Januar 2006, präsentiert sich die Stadt jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr in Halle 4 am Stand des Verkehrsvereins „Remstal-Route" innerhalb des Gemeinschaftsstands der Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH. Mehr als 1 400 Reisespezialisten aus etwa 80 Nationen sind auf der Urlaubsmesse vertreten. Informationen zur CMT: www.messe-stuttgart.de/cmt/.

Oberbürgermeister-Wahl

Mehrsprachige Wahl-Informationen für EU-Bürger

In Waiblingen leben derzeit etwa 3 700 EU-Bürgerinnen und Bürger, die bei der Wahl des Oberbürgermeisters am Sonntag, 5. Februar 2006, ebenfalls wählen dürfen. Das Innenministerium hat eine Broschüre mit dem Titel „Wahlinformation für Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union" herausgegeben, in der in allen EU-Sprachen erklärt wird, wie die Bürger der Europäischen Union ihr Wahlrecht wahrnehmen können und welche Aufgaben ein Oberbürgermeister in Baden-Württemberg hat. Die Broschüre wurde dieser Tage an verschiedene Vereine in Waiblingen versandt. Außerdem liegen die Informationen im Rathausfoyer der Stadt Waiblingen und bei der Geschäftsstelle des Ausländerrats, jeweils Kurze Straße 33, sowie bei den Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt aus. Weitere Informationen rund um die Wahl erhalten Sie beim Wahlamt telefonisch unter ☎ 5001-477. Per E-Mail ist das Wahlamt unter wahlamt@waiblingen.de erreichbar.

Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin am Sonntag, 5. Februar 2006 – 38 650 Wahlberechtigte

Alle sechs Kandidaten eindeutig als „wählbar" befunden

(dav) Sämtliche sechs Kandidaten für das Amt des neuen Waiblinger Oberbürgermeisters respektive der neuen Oberbürgermeisterin sind wählbar. Das hat der Gemeindewahlausschuss in seiner Sitzung am Dienstagabend, 10. Januar 2006, einstimmig festgestellt. Die Unterlagen der einen Bewerberin und der fünf Bewerber sind vollständig, frist- und formgerecht eingereicht worden und entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen. Damit würden alle zur Wahl des Oberbürgermeisters zugelassen, erklärte Erster Bürgermeister Martin Staab als stellvertretender Vorsitzender des Wahlausschusses. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber ist am gestrigen Mittwoch, 11. Januar, offiziell von Regierungspräsident Dr. Udo Andriof verabschiedet worden – er tritt nach anderthalb Amtsperioden und zwölf Jahren aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand. 38 650 wahlberechtigte Waiblingerinnen und Waiblinger können am Sonntag, 5. Februar, an die Wahlurnen gehen.

Die Kandidaten konnten ihre Unterlagen in der Zeit von 29. November 2005 bis 9. Januar 2006, Punkt 18 Uhr, einreichen. Alle taten das fristgerecht, und es kam dabei zu keiner „Zeitgleichheit", so dass auch nicht das Los über die Reihenfolge auf dem Stimmzettel für die Wahl am Sonntag, 5. Februar, entscheiden musste. Bei der vorherigen OB-Wahl im November 2001 war das bei Dr. Werner Schmidt-Hieber und Susanne Gruber der Fall. Damals war Dr. Schmidt-Hieber nach dem Losverfahren auf Platz 1 des Wahlscheins gelangt.

- Der Erste, der diesmal seine Bewerbung abgegeben hatte, war am 9. Dezember um 8.50 Uhr Friedrich Luckenbill, Privatier aus Fellbach;
- der Zweite am 2. Januar um 7 Uhr Andreas Hesky, Erster Bürgermeister von Ludwigsburg und Diplom-Verwaltungswirt aus Ludwigsburg;
- die Dritte Heike Baehrens, Vorstandsmitglied beim Diakonischen Werk Württemberg aus Stuttgart, am 3. Januar um 11 Uhr;
- der Vierte Jürgen Bohn, Sachverständiger für Sanitär, Heizung, Grundstücke und Gebäude aus Korb, am 4. Januar um 7 Uhr;
- der Fünfte Dr. Rolf Steltemeier, selbstständiger Unternehmens- und Kommunalberater aus Berlin, am 5. Januar um 14.47 Uhr;
- und Kandidat Nummer sechs war ebenfalls am 5. Januar, 18.30 Uhr, Carsten Lang, Gastronom und Diplom-Betriebswirt.

Alle Kandidaten konnten außer ihrem förmlichen Bewerbungsschreiben die Mindestzahl von 100 Unterstützungsunterschriften wahlberechtigter Waiblinger Bürgerinnen und Bürger vorlegen, die Wählbarkeitsbescheinigung und die eidesstattliche Versicherung, dass sie nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind. Die Vorprüfung hat also keinerlei Mängel ergeben, das betonte Harald Czabon, Leiter des Haupt- und Personalamts der Stadt.

Zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amts und zur Verschwiegenheit hatte Bürgermeister Staab die vier Beisitzer zu Beginn der öffentlichen Sitzung verpflichtet. Für die CDU-Fraktion war im Ausschuss Stadtrat Dr. Siegfried Kasper vertreten, für die SPD-Fraktion Stadtrat Klaus Riedel, für die DFB-Fraktion Stadtrat Friedrich Kuhnle und für die ALi-Fraktion Stadtrat Walter Klingler.

Der Wahlausschuss tritt am Sonntag, 5. Februar, um 18.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 406 (Dienstzimmer des Ersten Bürgermeisters) zusammen; auch diese Sitzung ist öffentlich. Sollte es zu einem zweiten Wahlgang am Sonntag, 19. Februar, kommen müssen, beraten sich die Mitglieder zuvor am Mittwoch, 8. Februar.

Die Stimmzettel sind mittlerweile gedruckt, Briefwahl-Unterlagen können im Wahlamt unter ☎ 5001-477, E-Mail wahlamt@waiblingen.de beantragt werden.

Plakatieren nach Regeln

Dass die „Plakatierregelungen" den Kandidaten zugegangen seien, wurde Stadtrat Riedel versichert, denn mit dem Ende der Sitzung des Gemeindewahlausschusses bestand für die Bewerber um die OB-Stelle die Gelegenheit, Plakate auf die schon aufgestellten Anschlagtafeln anzubringen. Demgemäß sind in der Kernstadt höchstens bis zu 40 Plakatstandorte und je Ortschaft höchstens zehn Plakatstandorte zugelassen. Dass die Plakatständer nicht etwa Verkehrszeichen verdecken oder im historischen Altstadtkern, in Grünanlagen oder in der Nähe von Kirchen aufgestellt werden, ist in den Grundsätzen zur Oberbürgermeisterwahl ausführlich geregelt.

Bewerber stellen sich zweimal vor

Die Bewerberinnen und Bewerber können sich am Mittwoch, 25. Januar, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums der Öffentlichkeit vorstellen. Die Reihenfolge, wie die Kandidaten an diesem Abend das Wort ergreifen können, ist per Los festgelegt worden: Jürgen Bohn, Heike Baehrens, Friedrich Luckenbill, Andreas Hesky, Dr. Rolf Steltemeier, Carsten Lang. Bei einem weiteren Vorstellungsabend am Freitag, 27. Januar, in der Gemeindehalle in Hohenacker, ebenfalls um 20 Uhr, sieht die Reihenfolge folgendermaßen aus: Hesky, Baehrens, Luckenbill, Bohn, Lang und Dr. Steltemeier. Auch in diesem Fall war das Los entscheidend.

Jetzt erhältlich

Neuer ÖPNV–Kreisfahrplan

Der neue Kreisfahrplan für den ÖPNV mit allen Schienen-, Bus-, und Rufautoverbindungen im Rems-Murr-Kreis ist im Rathaus, bei der Buchhandlung Hess und der Volksbank Rems zum Preis von 2,80 Euro erhältlich.

Auch im vergangenen Jahr hat der Borkenkäfer wieder im Stadtwald gewütet – erst der nasse August bremste ihn aus. Foto: Stadtmarketing

Nutzungsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2006 beschlossen

Waldschäden immer noch hoch

(dav) Die Schäden im Waiblinger Stadtwald befinden sich immer noch auf dem Höchststand, seitdem dort, wie in anderen deutschen Wäldern auch, regelmäßig Bilanzen gezogen werden. Das hat Andreas Münz, der für den Waiblinger Wald zuständige Förster, den Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses in deren Dezember-Sitzung mitteilen müssen. Das Jahr 2005 sei immer noch durch starken Borkenkäfer-Befall geprägt gewesen – eine Folge des Dürrejahrgangs 2003. 35 Prozent des Gesamteinschlags sind auf die verheerenden Auswirkungen des Käfers zurückzuführen.

Wie Förster Münz weiter berichtete, sei der Befall aber durch den niederschlagsreichen und relativ kühlen August „erfreulicherweise zum Zusammenbruch" gekommen. Der Borkenkäfer hatte im Herbst kaum noch Chancen, sich auszubreiten. Gleichwohl hatte der enorme „Zwangsanfall" an Holz Auswirkungen auf den Absatz und das Preisniveau. Deshalb haben die Forstleute nur Holz auf Bestellung aufbereitet und ansonsten beim Verkauf Zurückhaltung geübt.

Im Forstwirtschaftsjahr 2005 wurden mit 2 400 Festmetern also nur 67 Prozent des Plans „erfüllt", 1 500 Festmeter davon als planmäßiger Einschlag, nur 20 Festmeter fielen Stürmen zum Opfer – „die seit Jahren geringste Menge!" freute sich der Förster –, 850 Festmeter mussten wegen des Borkenkäfers gefällt werden und vereinzelte dürre Bäume machten am Ende 30 Festmeter Einschlag aus. Erfreulich sei, dass Brennholz aus heimischen Wäldern stark nachgefragt werden. Etwa ein Fünftel des Einschlags wurde als Brennholz vermarktet.

Dass der Stadtwald als Erholungsgebiet und „Fitnessraum" immer beliebter wird, stellt der Förster Tag um Tag fest. Damit sich aber die Besucherströme auch weiterhin auf den Hauptachsen durch den Wald bewegen und nicht etwa „querwaldein", sind weitere Ruhebänke und andere Sitzmöglichkeiten aufgestellt worden.

Was das neue Forstwirtschaftsjahr angeht, so ist wieder ein Hiebsatz von 3 600 Festmetern vorgesehen, mit 2 010 Festmeter der größte Teil im Vorderen Stadtwald. In diesem Jahr sei die Holzindustrie bereit, gewisse Mengen aufzunehmen, berichtete Andreas Münz: Nadelholz sei sehr gefragt, wobei die Preise zu wünschen übrig ließen. Für Fichte wurden vor dem Sturm „Lothar" noch 165 Mark bezahlt, derzeit seien es 65 Euro. Weil aber die Vorräte an Nadelholz im Waiblinger Stadtwald ohnehin gesunken seien, wollen die Forstleute keine größeren Mengen davon auf den Markt bringen. Der Markt für Buchen-Stammholz sei für schlechtere Qualitäten überraschend gut – im Gegensatz zu früher. Überschüsse ließen sich mit derlei Verkäufen freilich nicht erzielen. Die Holzart, die weiterhin in allen Qualitäten gefragt sei, sei die Eiche.

Ob und wieviel des Einschlags aber im Jahr 2006 tatsächlich realisiert werde, hänge vom Witterungsverlauf im Frühjahr ab, machte Münz deutlich. 60 Prozent der Nutzung entfalle auf Pflegeeingriffe in jüngeren und mittelalten Beständen, der Rest auf erntereifes Starkholz, wohlgemerkt in Beständen mit ausreichender Naturverjüngung. Bäume werden überdies nur dann gefällt, wenn die Abnahmekonditionen zufriedenstellend sind. Reserve-Einschlagsmengen sollten, so warnte der Fachmann, auch weiterhin zurückgehalten werden, denn bei einer zu erwartenden Holzverknappung stiegen die Preise wieder an.

In der Kernstadt und in Hohenacker

Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber

um das Amt der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters gemäß § 47 Abs. 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

Die Bewerberinnen und Bewerber um das Amt der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Stadt Waiblingen haben die Gelegenheit, sich

- **am Mittwoch, 25. Januar 2006, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, Ghibellinensaal,**
- **und am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr in der Gemeindehalle in Waiblingen-Hohenacker**

der Bürgerschaft vorzustellen. Die Redezeit beträgt jeweils zehn Minuten; über die Reihenfolge der Redner entscheidet das Los. Nach Schluss aller Vorstellungsreden können Fragen aus dem Kreis der Zuhörer (höchstens eine Minute) an die Bewerber und Bewerberinnen gestellt werden. Auf eine Frage kann jeder Bewerber und jede Bewerberin antworten. Der Bewerber und die Bewerberin haben maximal zwei Minuten Zeit für die Antwort. Die öffentlichen Veranstaltungen sollen zwischen 22.30 Uhr und 23 Uhr beendet sein.
Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waiblingen sind zum Besuch der Veranstaltungen freundlich eingeladen.

Stadträte-Beitrag von Ch. Schwarz

Richtigstellung

In den in der vergangenen Woche auf Seite 1 des „Staufer-Kuriers" veröffentlichten Stadträtinnen-Beitrag von Christina Schwarz hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die ALi-Rätin meinte in ihrem letzten Satz: „Über den Radverkehr hinaus bin ich auch der unbedingten Meinung, dass der Rückbau der genannten Straßen schnellstens vorangehen sollten, um den mit der Westumfahrung propagierten Entlastungseffekt für die lärmgeplagten Anwohner überhaupt noch erreichen zu können" – und nicht, wie irrtümlich abgedruckt „überhaupt nicht erreichen zu können".

Am 13. und 20. Januar

Nachtwächter-Führungen sind ausverkauft

Die Führungen durch das Waiblingen der Biedermeierzeit am Freitag, 13., und 20. Januar 2006, sind ausverkauft. Bei der Touristinformation in der Langen Straße 45 (geöffnet montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr) können die weiteren Termine für die nächsten Führungen erfragt werden. Telefonisch ist die Touristinformation unter ☎ 5001-155 zu erreichen oder per Fax unter 5001-137 sowie per E-Mail unter touristinfo@waiblingen.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 12. Januar 2006, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausländerrats statt.
TAGESORDNUNG
1. Verpflichtung des Ausländerrats
2. Verabschiedung der ausscheidenden Räte
3. Einführung in die Arbeit des Ausländerrats und Vorstellung der Satzung
4. Wahl der Vorstandsmitglieder und der/des Vorsitzenden
5. Terminplanung

*

Am Freitag, 13. Januar 2006, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Nachrücken im Ortschaftsrat
3. Feststellung von Hinderungsgründen
4. Verpflichtung der neuen Mitglieder des Ortschaftsrats
5. Verkehrssituation „Klinglestalstraße"
6. Jugendarbeit „Neustadt-Nord"
7. Baugesuche
8. Verschiedenes

*

Am Freitag, 13. Januar 2006, findet um 20 Uhr im Rathaus Hegnach eine Sitzung des Hegnacher Ortschaftsrats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Baugesuche
4. Bekanntgaben
5. Verschiedenes

*

Am Dienstag, 17. Januar 2006, findet um 14.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Bauausschusses statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Vergaben:
   a) Vergabe der Brückensanierungs-Arbeiten 2006 – Auftragsverlängerung
   b) Galgenberg II, 2. Bauabschnitt – Beauftragung der Katastervermessung
   c) Sammelkläranlagen Waiblingen und Waiblingen-Hegnach – Klärschlamm-Entsorgung
3. Verschiedenes
4. Anfragen

*

Am Dienstag, 17. Januar 2006, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Neckarquerung im Zuge der L 1197 – erneute Beratung
3. Bebauungsplan „Ameisenbühl – Änderung im Bereich zwischen Max-Eyth-Stra-

Fortsetzung auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Die Region Stuttgart ist für eine neue Neckarbrücke! Die Weiterführung der Westtangente mit der geplanten Neckarbrücke in Richtung Containerbahnhof Kornwestheim und an die Autobahn A 81 sollte baldmöglichst kommen. Nur durch diese Maßnahme werden die bereits beruhigten Straßen in der Kernstadt und in der Ortschaft Hegnach und in der Gemeinde Neckarrems spürbar entlastet. Alle anderen Planungen sind Stückwerk und daher abzulehnen.

Der Containerbahnhof in Kornwestheim ist der modernste und leistungsfähigste Umladeplatz für sämtliche Güter Baden-Württembergs. Seien wir doch froh, dass ein Großteil der Güter heute mit der Bahn befördert werden kann und nicht mit Schwerlastwagen durch unsere überlasteten Straßen fährt.

Nun möchte ich noch unserem Herrn Oberbürgermeister für seinen beginnenden Ruhestand alles Gute, vor allem aber Gesundheit wünschen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich für das Jahr 2006 viel Glück und alles Gute. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de Kurt Bechtle

SPD

Ereignisreiche Wochen stehen gleich zu Beginn des neuen Jahres bevor. Nach dem Bürgertreff mit der Verabschiedung unseres Oberbürgermeisters beginnt sofort der Wahlkampf um dieses Amt. Dann stehen die Beratungen des Haushaltsplans für 2006 an und schließlich soll sehr rasch ein Sportentwicklungsplan für Waiblingen aufgestellt werden. In einer Umfrage bei den Sportvereinen, Schulen und Kindergärten hat das Sportamt die Daten erfasst, die bei den Betroffenen auf der Wunschliste stehen. Erste Ergebnisse zeigen deutlich, dass es einen großen Bedarf an Freiflächen für Sport und Spiel vor allem für Kinder und Jugendliche und an Räumen für Gesundheitssport und Sport für Ältere gibt. Nun wird das Thema durch eine Diskussion um eine Großsporthalle überlagert. Keine Frage, eine solche Halle könnte die Raumschaft Waiblingen/Fellbach sicher gut gebrauchen. Die Frage, die sich stellt, wird sein, welchen Nutzen haben unsere Vereine und Schulen davon, zumal, wenn dann in absehbarer Zeit die Rundsporthalle abgerissen werden soll. Dann wird zu klären sein, wo eine solche Halle stehen soll. Noch ist kein konkreter Platz ins Auge gefasst. Eine solche Halle braucht eine optimale Anbindung an das überörtliche Straßennetz und an den ÖPNV, damit die erhofften Zuschauer und Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung gut dorthin gelangen können.

Wie man sieht, wird man im Waiblinger Gemeinderat noch einige Hausaufgaben zu erledigen haben, bis dann ein solches Projekt konkret ins Auge gefasst werden kann. Dabei dürfen die alltäglichen Sorgen der Schulen, Kindergärten und der Sportvereine nicht auf der Strecke bleiben. Allein schon mit dem Wegfall der Karolingerhalle am Alten Postplatz wird sich die Notwendigkeit neuer Kapazitäten beim Staufer-Schulzentrum stellen. Dies hat in der Finanzierung durch den städtischen Haushalt Vorrang. Es gibt also auch im neuen Jahr, zu dem ich Ihnen alles Gute und Glück wünsche, viel zu tun! – Im Internet: www.spd-waiblingen.de Klaus Riedel

In Waiblingen-Hegnach

Linie 431 wird umgeleitet

In Hegnach wird die Linie 431 von Montag, 16. Januar 2006, bis voraussichtlich Mitte/Ende Mai wegen Straßenbauarbeiten umgeleitet. Der VVS teilt mit, dass die Haltestellen Rathaus und Katholische Kirche in dieser Zeit nicht bedient werden. Die Fahrgäste werden gebeten, auf die in der Hauptstraße/Ecke Friedenstraße beziehungsweise Friedenstraße/Ecke Schickardtstraße eingerichteten Ersatzhaltestellen auszuweichen.

Informations-Veranstaltungen

Berufliche Schulen des Kreises

Die Beruflichen Schulen des Rems-Murr-Kreises laden am Mittwoch, 18. Januar 2006, um 18.30 Uhr Absolventen von Hauptschulen und deren Eltern zu einer Informations-Veranstaltung der zweijährigen Berufsfachschulen ins Foyer der Kaufmännischen Schule Waiblingen, Steinbeisstraße 4, ein (☎ 5003-100, E-Mail postfach@ks-wn.de, Internet www.ks-wn.de). Die jeweiligen Abteilungen – Berufsfachschule Holztechnik, Berufsfachschule Metalltechnik, Hauswirtschaftlich-sozialpädagogische Berufsfachschule und die Kaufmännische Berufsfachschule – informieren über die Besonderheiten der Schultypen.

Kaufmännische Schule Waiblingen

Schüler und Eltern sind am Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr zu einer Informations-Veranstaltung über das Kaufmännische Berufskolleg I in die Kaufmännische Schule in der Steinbeisstraße 4 eingeladen. Das Kaufmännische Berufskolleg kann besuchen, wer einen Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand hat. Es besteht außerdem die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erwerben.

Internationale Frauengruppe

Treffen am 20. Januar

Die internationale Frauengruppe plant sich im Jahr 2006 auch mit anderen Gruppen oder an anderen Veranstaltungsorten zu treffen. Die nächste Zusammenkunft ist am Freitag, 20. Januar 2006, um 19 Uhr im Caritas-Zentrum Waiblingen in der Talstraße 12. Es wird auf ein Jahr Zuwanderungsgesetz zurückgeblickt und aus der Praxis der Migrations-Erstberatung bei der Caritas berichtet; Zu Gasst ist die Caritas-Koordinatorin für die Migrations-Erstberatung Eichhorn-Wenz. Gastgeber ist die Frauengruppe um Anna Sangermano, welche die Gäste bewirtet.

Zur Führung durch den Landtag anmelden!

Ende März wird der baden-württembergische Landtag neu gewählt. Ein Grund, dort einmal hinter die Kulissen zu schauen: Am Freitagnachmittag, 10. Februar, ist in der Zeit von 14 Uhr bis 15 Uhr eine Führung durch den Landtag in Stuttgart organisiert. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos, eine Anmeldung bei Elke Schütze, Büro für Ausländerarbeit, unter ☎ 5001-567, dennoch erforderlich. Dort gibt es auch weitere Informationen.

Obstbaum-Schnittkurse

Termine erfragen

Die Obstbauberater des Landratsamts Rems-Murr bieten auch in diesem Winter in Zusammenarbeit mit den Obst- und Gartenbauvereinen zahlreiche Obstbaum-Schnittkurse an. Im Verlauf dieser etwa zweistündigen Veranstaltung erhalten die Teilnehmer grundlegende Informationen zum Obstbaumschnitt. Termine können bei den örtlichen Gartenbauvereinen oder beim Geschäftsbereich Landwirtschaft, ☎ (07191) 9 57 30, erfragt werden.

Es werden nur noch die Euronorm-Müllgefäße geleert

Bis 6. Februar 2006 Müllmarken aufkleben

Für die neuen Restmülltonnen müssen wie bisher Müllmarken gekauft werden, die bei den bekannten Verkaufsstellen erhältlich sind. Die Marken müssen spätestens von 6. Februar an auf den Tonnen angebracht werden. Bis dahin werden auch Restmülltonnen ohne Marke geleert – bisherige runde Ringeimer werden nicht mehr geleert. Um sicherzustellen, dass die richtige Müllmarke gekauft wird, muss auf die Tonnengröße geachtet werden. Diese ist von dem seitlich an der Tonne angebrachten Aufkleber ablesbar oder ergibt sich aus den ersten drei Stellen der achtstelligen Registriernummer auf dem Deckel des Gefäßes. Zum Beispiel steht die Gefäßnummer **600**67165 für eine Tonne mit 60 Litern Inhalt.

Beim Kauf der Müllmarke sind das Volumen und der Abfuhrrhythmus entscheidend. Die Bürgerinnen und Bürger haben bei den 60-Liter- und 80-Liter-Tonnen die Wahl zwischen einer zweiwöchigen oder einer vierwöchigen Abfuhr. Die 120-Liter- und 240-Liter-Behälter werden jedoch nur zweiwöchentlich geleert. Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Abfallwirtschaft, ☎ 501-780. Müllmarken gibt es in der Kernstadt bei Eisenwaren-Hausrat Villinger-Zeller, Lange Straße 24; im Wohngebiet Rinnenäcker bei „Konfetti & more“, Danziger Platz 6; auf der Korber Höhe bei Schreibwaren-Rapp, Salierstraße 5; in Beinstein bei „Uschis Lädle“, Papier- und Schreibwaren, Rathausstraße 3; in Bittenfeld bei Elektro-Radio-Haushaltswaren Rösch, Gartenstraße 9; in Hegnach im „Wollkörble“, Hauptstraße 45; in Hohenacker bei Heller-Fischer, Geschenke Haushaltswaren, Erbachstraße 3; in Neustadt bei Drogerie Luise, Neustädter Hauptstraße 68.

Runde Mülleimer werden abgeholt

Die runden Ring-Mülleimer können bis 30. Juni auf dem Recyclingof in der Düsseldorfer Straße oder bei einer der vier Wertstoffstationen der Kreisdeponien kostenlos abgegeben werden. Die Kunststoffeimer und die Blechbehälter werden in den gleichen Containern angenommen. Sämtliche Eimer werden anschließend verwertet. Die Mülleimer werden aber auch bei einer Sammlung im Februar vor dem Haus abgeholt. Die genauen Termine gibt die AWG noch bekannt.

Abholaktion für Mülleimer-Boxen

Durch die Umstellung von den bisherigen Ringeimern auf die Euronorm-Mülltonnen können die teilweise von den Haushalten genutzten „Mülleimer-Boxen“ nicht mehr verwendet werden. Die AWG bietet daher an, die Mülleimer-Boxen zu entsorgen. Die Firma Falkenstein holt die Boxen ab. Anforderungskarten für die Abholung können bis längstens 31. Mai 2006 bei den bekannten Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis gekauft und müssen der AWG bis spätestens 15. Juni 2006 zugeschickt werden. Die Karten kosten für eine Einfachbox 39 Euro, für eine Doppelbox 45 Euro und für eine Dreifachbox 50 Euro. Den genauen Abholtermin für die Mülleimer-Box teilt das zuständige Abfuhrunternehmen etwa zwei Wochen vorher schriftlich mit. Die Mülleimer-Boxen müssen losgelöst vom Untergrund und von oben für einen Greifarm frei zugänglich sein. Die Boxen können nur abgeholt werden, wenn der Radius nicht weiter als fünf Meter vom Straßenrand (bzw. Zufahrtsmöglichkeit für Lkw) entfernt ist.

Auch eine Direktanlieferung der Boxen bei der Firma Bruno Falkenstein GmbH, Baiereckerstraße 59, 73614 Schorndorf-Schlichten, oder bei der Deponie in Backnang-Steinbach ist möglich und kostet 23 Euro für eine Einfach-, 28 Euro für eine Doppel- und 34 Euro für eine Dreifachbox. Die Direktanlieferung ist längstens bis zum 29. Juli 2006 möglich. Geöffnet ist die Annahmestelle Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16.30 Uhr, samstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Müllabfuhr – Termine ändern sich

Durch eine verbesserte Planung der Müllabfuhrtouren wird zum Beispiel die „Gelbe Tonne in den Waiblinger Ortschaften im Jahr 2006 an einem anderen Tag als bisher geleert. Die AWG bittet die Bürgerinnen und Bürger, die Abfuhrtermine im neuen Entsorgungskalender 2006 rechtzeitig nachzulesen. Die Termine sind auch im Internet unter www.awg-rems-murr.de zu finden. Teilweise kommt es wegen der geänderten Sammeltouren auch zu anderen Müllabfuhrzeiten. Die Müllgefäße oder andere Abfälle sollten deshalb am Abfuhrtag rechtzeitig bis spätestens 6 Uhr bereit gestellt werden.

Christbaum-Abfuhr am 21. Januar

Die ausgedienten Christbäume werden in der Gesamtstadt Waiblingen am Samstag, 21. Januar 2006, abgeholt. Die Bäume sollten bis 6 Uhr morgens am Straßenrand bereitliegen. Die Weihnachtsbäume werden in Heizanlagen thermisch verwertet. Mitgenommen werden außerdem große Zweige und zerkleinerte Bäume ohne Schmuck oder sonstige Fremdstoffe. Die Zweige und zerkleinerten Bäume sollten mit Naturfaserschnur gebündelt werden. Kleine Gestecke, Äste und Zweige, auch ohne Fremdstoffe, können in der Biotonne entsorgt werden. Die Kosten für die Abfuhr sind in der Jahresgrundgebühr enthalten. Die Bäume können auch kostenlos bei den von der AWG eingerichteten Häckselplätzen oder bei den Grüngutsammelplätzen der Deponien abgegeben werden. Adressen und Öffnungszeiten können der Abfallinfobroschüre 2006 entnommen werden oder im Internet unter www.awg-rems-murr.de.

Info-Abend für Pflegeeltern

Anmeldung erforderlich!

Eltern, die sich für die Aufnahme eines Pflegekinds in Vollzeitpflege interessieren, wird am Mittwoch, 18. Januar 2006, um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich. Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koordinierungsstelle Familienpflege beim Kreisjugendamt unter ☎ 501-408. In der Veranstaltung soll ein Eindruck davon vermittelt werden, was Pflegeeltern erwartet und welche Voraussetzungen erforderlich sind. Überdies wird über den behördlichen Ablauf, die unterschiedlichen Formen der Pflege, die Bezahlung und die rechtlichen Grundlagen informiert.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 18. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 25. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 36 04 06. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 16. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Montag, 23. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Montag, 30. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 16. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 94 54. Am Montag, 23. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. Am Mittwoch, 1. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 12. Januar, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 16. und 30. Januar, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 23. Januar und 6. Februar, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (0 71 46) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 12. Januar: Max Weise, Danziger Platz 3, zum 92. Geburtstag. Katharina Hendel geb. Hesch, Blütenweg 9 in Hegnach, zum 90. Geburtstag. Maria Pieler, Schwabstraße 16, zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 14. Januar: Elfriede Zips geb. Nitsch, Masurenweg 4, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 15. Januar: Edith Vent geb. Windisch, Dammstraße 32, zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 17. Januar: Ibrahim Henda, Stauferstraße 20, zum 80. Geburtstag. Eva-Marie Kühne, Schwabstraße 44, ebenfalls zum 80. Geburtstag.

Bauarbeiten am Alten Postplatz

Nach Schnee und Kälte werden die Bauarbeiten am Alten Postplatz in Waiblingen wieder aufgenommen. Heute, am Donnerstag, 12. Januar 2006, wird die Heinrich-Küderli-Straße bis zur Einfahrt des Parkplatzes gesperrt. Der Parkplatz in der Heinrich-Küderli-Straße kann durch die Blumenstraße erreicht und verlassen werden. Am Freitag, 13. Januar, wird der Fahrbahnbelag in der Heinrich-Küderli-Straße abgefräst, damit am Montag, 16. Januar, mit den Kanalarbeiten begonnen werden kann. Außerdem werden in der unteren Bahnhofstraße noch Leerrohre für Strom und Telefon verlegt. Für den Verkehr und die Busse ergeben sich keine Änderungen. An der derzeitigen Verkehrsführung im Baustellenbereich am Alten Postplatz ändert sich nichts. Sobald es die Temperaturen zulassen, sollen die Verkehrsinseln am Alten Postplatz gebaut und dann eine zweite Fahrbahn stadteinwärts markiert werden. Diese Arbeiten waren schon vor Weihnachten geplant, mussten aber wegen zu niedriger Temperaturen und Schneefall verschoben werden. Der Bauzaun, der wegen der Gebäudeabbrucharbeiten erforderlich war, ist inzwischen versetzt, so dass der Fußweg vom Alten Postplatz direkt in die Fußgängerzone wieder frei ist.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Waiblingen, Landkreis Rems-Murr

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Bewerbungen zur Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin

am Sonntag, 5. Februar 2006

Nachstehend werden die Bewerber/-innen für die Wahl des/der Oberbürgermeisters/-bürgermeisterin bekannt gemacht, deren Bewerbung vom Gemeindewahlausschuss zugelassen wurde. Sie sind in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen aufgeführt; bei gleichzeitigem Eingang hat über die Reihenfolge das Los entschieden.

Lfd. Nr.	Name, Vorname(n)	Beruf oder Stand	Jahr der Geburt	Anschrift (Hauptwohnung)
01	Luckenbill, Friedrich W. F.	Privatier	1950	Fellbach, Böhmerwaldweg 16
02	Hesky, Andreas	Erster Bürgermeister, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	1964	Ludwigsburg, Ingeborg-Bachmann-Straße 2
03	Baehrens, Heike	Vorstandsmitglied	1955	Stuttgart, Am Hohengeren 3
04	Bohn, Jürgen	Sachverständiger für Sanitär, Heizung, Grundstücke und Gebäude	1946	Korb, Steinstraße 23
05	Dr. Steltemeier, Rolf	selbstständiger Unternehmens- und Kommunalberater	1968	Berlin, Hufelandstraße 11
06	Lang, Carsten	Gastronom, Dipl.-Betriebswirt (FH)	1962	Waiblingen, Fuggerstraße 23/1

Diese Bewerber/diese Bewerberinnen werden in den amtlichen Stimmzettel aufgenommen.
Waiblingen, 12. Januar 2006 — Bürgermeisteramt

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

ße und Benzstraße“ (2. Bebauungsplan-Änderung) und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Gemarkung Waiblingen – Vorbereitung des Auslegungsbeschlusses
4. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Wohngebiet Ecke Heckenrosenstraße und Ottmar-Mergenthaler-Straße“, Gemarkung Hohenacker – Vorbereitung des erneuten Auslegungsbeschlusses
5. Verschiedenes
6. Anfragen

*

Am Mittwoch, 18. Januar 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Demenzgruppen in Waiblingen – Bericht
3. Ehrenamt in den Kinder-Tageseinrichtungen
4. Umsetzung des Tagesbetreuungs-Ausbaugesetzes (TAG) in den Kinder-Tageseinrichtungen in Waiblingen
5. Bericht zum Stadtpass plus 2005
6. Kleinanträge zum Haushalt 2006
7. Verschiedenes
8. Anfragen

*

Am Donnerstag, 19. Januar 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Wohngebiet Galgenberg II, 2. Bauabschnitt – Festlegung der Straßennamen
3. Beratung der Kleinanträge zum Haushalt 2006
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Hunde an der Leine führen!

In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdiensts.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Blinden- und Diensthunde.
Waiblingen, im Dezember 2005
Bürger- und Ordnungsamt

Die Stadt Waiblingen sucht für die Bewirtschaftung des Stadtwalds von 1. September 2006 an eine/einen

Forstwirtin/ Forstwirt

mit dreijähriger Berufsausbildung und möglichst mit Berufserfahrung. Das Aufgabengebiet beinhaltet Baumfällarbeiten, Maßnahmen der Pflege und der Wegeunterhaltung sowie die Schaffung von Erholungseinrichtungen.

Eine Dienstwohnung im städtischen Forstbetriebshof in Remshalden-Buoch wird zur Verfügung gestellt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Manteltarifvertrag für Waldarbeiter (MTW).

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis 27. Januar 2006 mit den üblichen Unterlagen an das Haupt- und Personalamt der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Auskunft erhalten Sie bei Stadtpfleger Rainer Hähnle, ☎ (07151) 5001-217, oder Susanne Drygalla, ☎ 5001-422.

Verkauf zweier Eigentumswohnungen in Bittenfeld

Die Stadt Waiblingen verkauft in Waiblingen-Bittenfeld zwei Eigentumswohnungen.

Eine Wohnung befindet sich im Haus Mühlweingärten 9. Sie liegt im 1. Obergeschoss und hat auf einer Fläche von ca. 53 m^2 zwei Zimmer mit Küche und Bad. Dazu gehören ein Carport und ein Stellplatz für Pkw. Baujahr ist 1996/97. Sie kann sofort bezogen werden.

Die andere Wohnung befindet sich im Wohngebäude Am Zipfelbach 1 im Erdgeschoss. Sie hat auf einer Fläche von ca. 74 m^2 drei Zimmer, Essecke, Küche, Bad und WC. Dazu gehört ein Tiefgaragenstellplatz. Baujahr ist 1990/91. Diese Wohnung ist derzeit noch vermietet.

Der Kaufpreis ist jeweils Verhandlungssache. Interessenten für die Objekte sollten sich mit der Ortschaftsverwaltung in Waiblingen-Bittenfeld in Verbindung setzen, Rathaus, Schulstraße 3, Günther Englert, ☎ (07146) 8 74 70. Sie erhalten dort weitere Auskünfte über Kaufpreisvorstellungen usw.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Sanierung Schillerschule, 71336 Waiblingen-Bittenfeld

Gewerke	Preis/Doppelexemplar	Ausführungsfristen: BA I: 2006/BA II 2007/08	Eröffnungstermin/Uhrzeit
1. Glasarbeiten	50 Euro	12.06.-30.06./20.08.-15.09.	16.02.06/14.00
2. Gipserarbeiten	50 Euro	03.07.-08.09./10.09.-21.12.	16.02.06/14.15
3. Trockenbau	70 Euro	06.06.-05.08./06.08.-17.11.	16.02.06/14.30
4. Malerarbeiten	35 Euro	19.06.-09.09/03.09.07-02.02.08	16.02.06/14.45
5. Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik	35 Euro	12.06.-18.09./03.09.07-11.02.08	16.02.06/15.00
6. Elektrotechnik - Beleuchtung - Sicherheitstechnik - Datennetzverkabelung	60 Euro	12.06.-25.09./27.08.07-25.02.08	16.02.06/15.15
7. Sonnenschutz	25 Euro	11.09.-22.09./26.11.-15.12.	21.02.06/14.00
8. Zimmerarbeiten	25 Euro	29.05.-11.08./30.07.-30.11.	21.02.06/14.45
9. Schlosserarbeiten	20 Euro	28.08.-09.09./ ——	21.02.06/15.00

Abholung/Versand der Unterlagen: Von Dienstag, 17. Januar 2006, an im Sanierungs-und Hochbauamt, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).
Angebotsabgabe: Spätestens zum jeweils o. g. Termin im Stadtbauamt, Marktdreieck, 2. OG, Zi. 222, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen. Es sind nur Bieter und/oder deren Bevollmächtigte zugelassen.
Ablauf der Zuschlagsfrist: Gewerke 1-6: 22. März 2006/Gewerke 7-9: 27. März 2006
Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de/stadtinformation.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Kulturstiftung Waiblingen

Auch 2006 Förderer der Waiblinger Kultur

Die Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Albrecht und Karin Villinger fördert auch im Jahr 2006 das kulturelle Leben in der Stadt Waiblingen. Sie unterstützt zum einen das Konzert mit dem Bundes-Jugendorchester am 23. April im Bürgerzentrum, zum anderen den Kinder- und Jugendmedienpreis im Zusammenhang mit der Veranstaltungsreihe „Kiebitz" der Stadtbücherei zum Thema „Natur- und Umweltschutz" im Frühjahr nächsten Jahres, der diesmal an eine Zeitschrift geht.

Auch Waiblinger Künstler werden im nächsten Jahr von der Kulturstiftung bedacht: Catarina Mora für ihr neues Flamencoprojekt „Andalucia". Sie ist bei der Veranstaltungsreihe der Kultur Region Stuttgart „Kommen und Gehen" im Bürgerzentrum zu Gast und geht im Herbst 2006 auf eine China-Tournee. Unterstützt wird außerdem der Puppenspieler Veit Utz Bross für eine neue Produktion in seinem „Theater unterm Regenbogen" am Marktplatz.

Die Kulturstiftung Waiblingen leistet mit diesen Förderungen einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Waiblinger Kultur. Die Stiftung hatte sich im Jahr 2005 auf die Förderung des „Neustädter Schillerpfads" konzentriert, der durch diese Förderung erst finanziell ermöglicht werden konnte. Die Kulturwanderungen an den beiden Sommerabenden durch das Neustädter Unterdorf und den Rank bis zur Rems waren ein Höhepunkt im Kulturleben der Stadt und an beiden Abenden ausverkauft.

Außerdem erhielt Susanne Schäffer, Bundespreisträgerin im Wettbewerb „Jugend musiziert" und ein großes Geigentalent, einen Studienzuschuss für ihren Englandaufenthalt. Sie gab vor kurzem ein beeindruckendes Konzert im Bürgerzentrum.

Sechs Ausstellungen im Jahr 2006

„Alligator Rain" in der Galerie

GALERIE der Stadt WAIBLINGEN

Im Jahr 2006 sind in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt" in der Langen Straße 40 noch sechs Kunstausstellungen zu sehen, bevor im Jahr 2007 die Galerie aufgelassen wird. Die erste Ausstellung eröffnet Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber am Sonntag, 15. Januar, um 11.15 Uhr im Kameralamt, bei welcher der in Fellbach lebende englische Künstler Jonathan Jefferson die Installation „Alligator Rain" präsentiert. Jefferson konfrontiert den Ausstellungsraum gezielt mit seinen verschieden großen Werken und stellt eine Beziehung zwischen Raum und seinen Arbeiten her. Den Titel für seine entstandene Installation hat er nach einem seiner Bilder „Alligator Rain" gewählt, eine Wortschöpfung, die er – wie bei seinen anderen Werken auch – nachträglich erfindet und damit eine Assoziation zum Dargestellten schafft. Die Kombination zwischen Bild einerseits und Titelgebung andererseits ergibt ein skurriles und oft witziges Zusammentreffen, das Lust und Überraschung bereitet, so Dr. Helmut Herbst, der Waiblinger Museums- und Galerieleiter. Dr. Herbst hält auch die Einführungsrede.

Stadtbücherei Waiblingen

Vorlesestunden für Kinder mit neuen Terminen

Stadtbücherei Waiblingen

Die Vorlesestunden „Ohren auf – Wir lesenvor" mit Wintergeschichten in den Büchereien haben neue Termine: für Kinder von sechs bis zehn Jahren am Donnerstag, 12. Januar, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld und in der Ortsbücherei Hegnach. Für Kinder von fünf bis acht Jahren liest die Lesepatin Iris Förster am Mittwoch, 18. Januar, um 16 Uhr in der Kinderbücherei im Marktdreieck. Der Eintritt ist jeweils frei. Dauer etwa 45 Minuten.

Schokolade – Wo kommt sie her?

Antworten auf Fragen wie „Wo kommt eigentlich die Schokolade her? Warum gibt es die Varianten Vollmilch und Zartbitter? Was ist weiße Schokolade?" gibt Fiona Hillian am Dienstag, 24. Januar, um 16 Uhr. Sie bereitet aber auch kleine Schlemmereien mit Kindern im Alter von sieben Jahren an zu. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro, der Preis für die Zutaten ist darin enthalten.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit" steht Agatha Christie am Mittwoch, 25. Januar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei auf dem Programm. Anlass, Christie zum Mittelpunkt des Nachmittags zu machen, ist ihr 30. Todestag. Der Eintritt ist frei; für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

Letzte Chance für Entenhausen

Wer die „Duckomenta" in der Stadtbücherei Waiblingen noch nicht gesehen hat, sollte sich jetzt sputen: Noch bis Samstag, 14. Januar, präsentieren die Stadtbücherei und die Künstlergruppe „InterDuck" die Ausstellung „Überall ist Entenhausen". Bei den Bildern und Objekten handelt es sich nicht um Computermanipulationen, sondern um reale Malerei, Grafik und Skulptur. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei besucht werden: Do 10 Uhr bis 18 Uhr; Fr 10 Uhr bis 18 Uhr; Sa 10 Uhr bis 13 Uhr. Für die Dauer der Ausstellung können in der Buchhandlung Hess die passenden Postkarten, Plakate, Kalender und T-Shirts erworben werden. Informationen gibt es unter www.duckomenta.de und www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

100 Jahre Städtisches Orchester

Proben fürs Jubiläums-Sommerkonzert beginnen

Die Proben für das Jubiläums-Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen im Städtischen Orchester haben begonnen. Das Konzert am Sonntag, 30. Juli 2006, ist Bestandteil des Programms zum 100-Jahr-Jubiläum des Städtischen Orchesters. Am Wochenende vorher wird das Programm auch außerhalb Waiblingens präsentiert. Geprobt werden die „1. Sinfonie" von Johannes Brahms, das „Klavierkonzert A-moll" von Edvard Grieg und die „Tondichtung Finlandia" von Jean Sibelius. Die Sinfonietta sucht Verstärkung sowohl bei den Streich- als auch bei den Blasinstrumenten, vor allem bei den ersten Geigen, den Bratschen, Kontrabässen und Fagotten. Geprobt wird montags um 20 Uhr in der Aula der Stauffer-Realschule in der Mayenner Straße. Wer bei dem Programm mitmachen möchte, kann jederzeit an den Proben teilnehmen oder sich mit Evemarie Fessmann, ☎ 2 13 54, für Streichinstrumente, und Lisa Föllmer, ☎ 48 72 10, für Blasinstrumente in Verbindung setzen. Informationen über die Sinfonietta gibt's im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

Neue CD im Handel erhältlich

Christoph Sonntag: „Heimspiel"

„Heimspiel" lautet die neue CD, die der Waiblinger Kabarettist Christoph Sonntag gemeinsam mit zehn weiteren Künstlern aus der Region Stuttgart aufgenommen hat und die inzwischen im Handel erhältlich ist. Auf der Scheibe zur Fußball-Weltmeisterschaft im kommenden Jahr sind außer Christoph Sonntag beispielsweise die „Kleine Tierschau" und „Fools Garden" zu hören. Pro verkaufter CD kommt ein Euro der Behindertensportgruppe der Region zugute. „Heimspiel live" mit allen Künstlern ist am 18. Februar 2006 um 20 Uhr im Theaterhaus Stuttgart zu erleben. Die Tourtermine von Christoph Sonntags Soloprogramm sind im Internet unter www.sonntag.tv abrufbar.

Reise in vergangene Zeiten

Museen auf einen Blick

Das Landratsamt hat die Broschüre mit dem Titel „Museen im Rems-Murr-Kreis" neu aufgelegt. Auf 53 Seiten werden 47 Museen und ihre Ausstellungen beschrieben und vorgestellt. Ergänzt wird dies durch Informationen wie Öffnungszeiten und Kontaktadressen. Die Broschüre liegt in der Waiblinger Touristinformation, Lange Straße 45, sowie an der Information des Landratsamts kostenlos aus und kann gegen eine Portopauschale von zwei Euro auch unter ☎ 501-376 oder E-Mail c.schlag@rems-murr-kreis.de angefordert werden.

Abo „3 für 39" – Drei Veranstaltungen zum Preis von 39 Euro

Schnuppern im Bürgerzentrum

Für nur 39 Euro können Kulturfreunde im Bürgerzentrum Waiblingen drei Veranstaltungen besuchen: das spannende Schauspiel „Martha Jellneck" mit Ellen Schwiers (26. Januar 2006), die junge Tanzcompany aus Chicago „Hubbard Street 2" (17. Februar 2006) und Puccinis Oper „Tosca" (6. April 2006). Somit können mit dem Schnupper-Abo mehr als 30 Prozent des regulären Kartenpreises gespart werden! Die Abo-Karten gibt es im Büro des Kulturamts (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr) im Bürgerzentrum (Eingang Verwaltung, 2. OG links), unter ☎ 2001-22 oder per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de zu erreichen.

„Martha Jellneck" ist 72 Jahre alt und lebt mit ihrem Hund im dritten Stock eines Mietshauses. Sie hat ihre Wohnung seit Jahren nicht mehr verlassen. Thomas, ein junger Zivildienstleistender, und eine Nachbarin sorgen für Abwechslung in ihrem Tageslauf. Von ihnen erfährt sie in amüsant vorgetragenen Geschichten, was in der Welt passiert. Eines Tages entdeckt Martha das Foto eines Mannes in einer Werbebroschüre. Er heißt zufällig genauso wie ihr 1944 in Frankreich gefallener Halbbruder und soll zudem am selben Tag geboren sein wie er. Das irritiert sie. Martha Jellneck beginnt mit Nachforschungen und rekonstruiert eine ungeheuerliche Geschichte. Ab jetzt handelt sie mit unerbittlicher Konsequenz. Dabei kommt ihr der Zufall in Form ihres sehr alten, geliebten Hundes zu Hilfe.

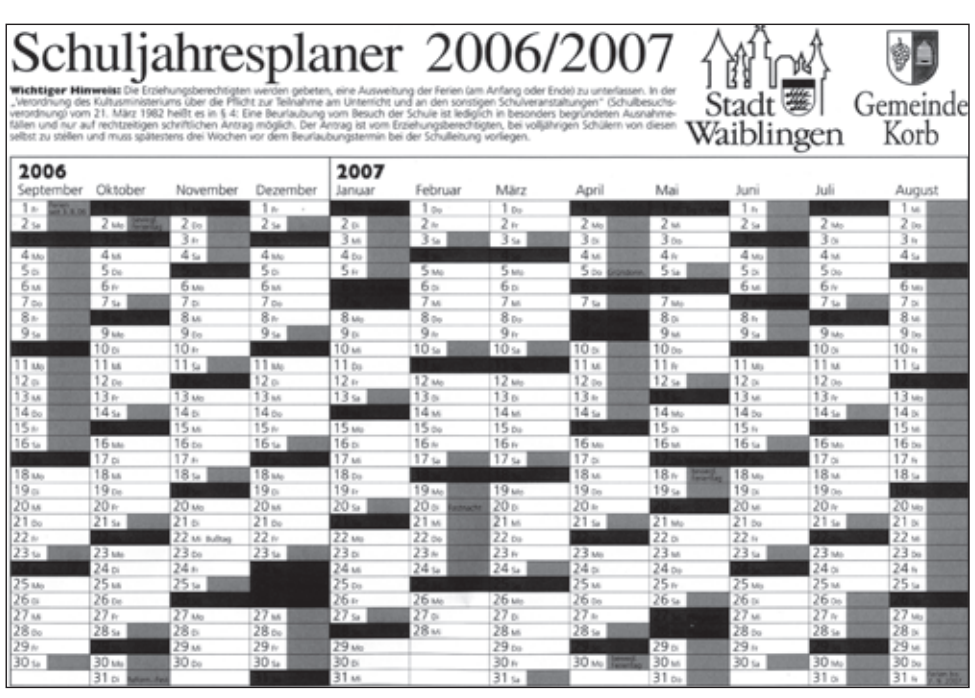
„Hubbard Street 2" ist die Nachwuchs-Company der legendären „Hubbard Street Dance Chicago". Die jungen Tänzerinnen und Tänzer verfügen über technische Perfektion, Ausdauer und eine starke Ausstrahlung. Bei ihnen ist Tanz eine Bewegungssprache, die weltweit verstanden wird. Im Februar 2006 geben sie Gastspiele in fünf europäischen Städten, darunter auch in Waiblingen. Das Programm ist vielfältig. Jazz und zeitgenössischer Tanz wechseln bei „Hubbard Street 2" mit Breakdance, Reggae und Hiphop. Afroamerikanische Werke mit Bodenhaftung beherrschen sie ebenso wie lyrisch-leichte Interpretationen. Wenn die jungen Tänzerinnen und Tänzer mit großen Sprüngen die Bühne erobern und sich klassischer Tanz mit lateinamerikanischem Hüftschwung verbindet, wird vor allem eins deutlich: Sie haben Freude am Tanz und sind dadurch unwiderstehlich.

„Tosca" von Giacomo Puccini ist ein atemberaubender Opernkrimi und eine fesselnde Dreiecksgeschichte zugleich. Um ihren Geliebten Cavaradossi vor der Folter zu retten, gibt Tosca das Versteck Angelottis preis. Zum Schein geht sie auf das drängende Werben des Polizeichefs ein und hofft dadurch, mit Cavaradossi freizukommen. Zu den eindrucksvollen Arien und Duetten gehören „Wie sich die Bilder gleichen", „Von unserm Häuschen mit mir sollst du träumen", „Mit deinen Augen", „Fliege du Falke", „Und es blitzten die Sterne".

Jetzt anmelden

Schüleraustausch mit Mayenne

Auch im kommenden Jahr haben Jugendliche im Alter von 13 Jahren an, die mindestens im zweiten Jahr den Französisch-Unterricht besuchen, die Möglichkeit, am städtischen Schüleraustausch mit Mayenne teilzunehmen. Zum Preis von ca. 110 Euro fahren die Jugendlichen vom 15. bis zum 22. April in die Partnerstadt Waiblingens und leben eine Woche in ihrer Gastfamilie. Anschließend fahren die französischen Jugendlichen mit den Waiblingern zurück und bleiben bis zum 29. April hier. Während deren Aufenthalt werden Ausflüge und Besichtigungen von der Stadt organisiert. Anmeldeformulare und Infoblätter gibt es im Rathaus und den Ortschaftsverwaltungen sowie in den Sekretariaten des Staufer- und des Salier-Schulzentrums. Anmeldeschluss ist am Montag, 9. Januar 2006.



Schuljahresplaner 2006/2007

Stadt Waiblingen — Gemeinde Korb

Wichtiger Hinweis: Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, eine Ausweitung der Ferien (am Anfang oder Ende) zu unterlassen. In der „Verordnung des Kultusministeriums über die Pflicht zur Teilnahme am Unterricht und an den sonstigen Schulveranstaltungen" (Schulbesuchsverordnung) vom 21. März 1982 heißt es in § 4: Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen und nur auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Der Antrag ist vom Erziehungsberechtigten, bei volljährigen Schülern von diesen selbst zu stellen und muss spätestens drei Wochen vor dem Beurlaubungstermin bei der Schulleitung vorliegen.

2006				2007							
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Do		1 Di	1 Fr	1 Sa	1 Di
2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 So	2 Mi
3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Mo	3 Do
4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Di	4 Fr
5 Di	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Mi	5 Sa
6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Do	6 So
7 Do	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Fr	7 Mo
8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 Sa	8 Di
9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa	9 So	9 Mi
10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Mo	10 Do
11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Di	11 Fr
12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Mi	12 Sa
13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Do	13 So
14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Fr	14 Mo
15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 Sa	15 Di
16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 So	16 Mi
17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Mo	17 Do
18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Di	18 Fr
19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Mi	19 Sa
20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Do	20 So
21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Fr	21 Mo
22 Fr	22 So	22 Mi Bußtag	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 Sa	22 Di
23 Sa	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 So	23 Mi
24 So	24 Di	24 Fr		24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do		24 Mo	24 Do
25 Mo	25 Mi	25 Sa		25 Do			25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Di	25 Fr
26 Di	26 Do			26 Fr	26 Mo	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Mi	26 Sa
27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Di	27 Fr		27 Mi	27 Do	27 So
28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do		28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 So	28 Do	28 Fr	28 Mo
29 Fr		29 Mi	29 Fr	29 So		29 Do		29 Mo	29 Fr	29 Sa	29 Mo
30 Sa	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Mo		30 Fr	30 Mo	30 Di	30 Sa	30 So	30 Di
	31 Di			31 Di		31 Sa		31 Mi		31 Mo	31 Mi

Die Ferien planen mit dem „Schuljahresplaner"

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur der Stadt Waiblingen hat den „Schuljahresplaner 2006/2007" heraus gebracht. Mit ihm lässt sich leicht ablesen, wann in Baden-Württemberg welche Ferien auf welche Wochen fallen. Aufgelistet sind aber auch auf der Rückseite die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferien-Regelung 2006 bis 2010". Wer den Kalender möchte, kann ihn beim Bürgerbüro im Rathaus; beim städtischen Schulamt im Bürgerzentrum (Eingang Verwaltung), und bei den Ortschaftsverwaltungen zu den üblichen Öffnungszeiten abholen oder im Internet unter www.waiblingen.de/Die familienfreundliche Stadt/Bildungseinrichtungen/Schuljahresplaner herunterladen.

Mikrozensus unverzichtbare Quelle für aktuelle Informationen über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

45 000 Haushalte werden jährlich seit 1957 befragt

In Baden-Württemberg werden jährlich etwa 45 000 Haushalte vom Statistischen Landesamt zum Mikrozensus befragt, das entspricht rund einem Prozent der Bevölkerung. Auch in Waiblingen sind die Interwiever unterwegs. Der Mikrozensus ist eine seit 1957 gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland, bei der in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe vorgenommen wird. Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und für die Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare Quelle aktueller statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung.

Meldungen wie z. B. „Teilzeitquote in Baden-Württemberg im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch", „Führungspositionen nach wie vor Männersache", „Kinder von allein Erziehenden materiell schlechter gestellt" „Unverheiratete Paare haben immer häufiger Kinder" oder „Junge Generation verfügt über höhere Schulabschlüsse" basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewer und Interviewerinnen sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und überlassen den Haushalten mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Interviewer weisen sich mit einem Ausweis des Statistischen Landesamts aus. Die Interviewer sind überwiegend mit einem Notebook/Laptop ausgestattet. Der Einsatz der Notebooks dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Alle auskunftspflichtigen Haushalte werden um Unterstützung gebeten. Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Der Mikrozensus ist nach Vorgaben der EU eine unterjährige Erhebung. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 45 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 865 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamts befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Der Vorteil dieses unterjährigen Erhebungskonzepts liegt in der höheren Aktualität der Ergebnisse, die quartalsweise und als Jahresergebnis vorliegen und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse besser abbilden können.

Die Mikrozensus-Ergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter Erwerbstätigkeit/Landesdaten abrufbar. Fragen beantwortet das Statistische Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Straße 68, 70199 Stuttgart, ☎ (0711) 641-2971, E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de.

OB-Kandidaten

Beim Frauenrat zu Gast

Der Frauenrat Waiblingen hat alle OB-Kandidatinnen und -Kandidaten eingeladen, sich am Dienstag, 17. Januar 2006, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen vorzustellen. In einer „Spiel- und Fragerunde", so erklärt Geschäftsführerin Ingrid Hofmann, will der Frauenrat erfahren, „wie gut die Kandidatin und die Kandidaten Waiblingen kennen, welche Einstellungen sie zu den Fragen und Herausforderungen unserer Stadt haben und sie als Mensch kennenlernen". Schwerpunkte sollen bei den Gesprächen die Stadt- und Teilort-Entwicklung sein, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Gleichstellung der Geschlechter, Migration sowie das politische und bürgerschaftliche Engagement von Frauen und Männern.

Eis ist nicht gleich Eis

Talauesee – Betreten verboten!

Auf dem Waiblinger Talauesee ist es, sollte die Eisoberfläche auch noch so dick sein, nicht gestattet, Schlittschuh zu laufen. Derzeit beabsichtigt das städtische Grünflächen- und Tiefbauamt auch nicht, die Fläche vor dem Bürgerzentrum zu fluten. Wie Werner Bossler, der Leiter der Abteilung Grünflächen- und Landschaftsplanung der Stadt Waiblingen betont, ist der Boden noch nicht tief genug gefroren, damit eine gleichmäßige Eisoberfläche entstehen könnte. Es müsse längere Zeit deutlich unter Null Grad Celsius sein.

Auch wenn die zugefrorene Oberfläche eines Gewässers zum Schlittschuhlaufen verlockt, lauern Gefahren. Die DLRG weist in einer Mitteilung daraufhin, dass in den vergangenen beiden Wintern 14 Menschen in zugefrorenen Gewässern ums Leben gekommen seien, deren Eisdecke noch zu dünn war. Das Eis brauche Zeit, um tragfähig zu sein. Bei stehenden Gewässern sollte es mindestens 15 Zentimeter, bei Bächen und Flüssen sogar 20 Zentimeter dick sein. Dunkle Stellen im Eis seien ein Hinweis darauf, dass das Eis an dieser Stelle noch viel zu dünn ist. Beim Betreten droht Gefahr, einzubrechen. Sollte das Eis knistern und knacken, gibt die DLRG den Rat, sich am besten flach hinzulegen, um das Gewicht zu verteilen und sich in Bauchlage zum Ufer zu bewegen. Außerdem sollte, wer sich aufs Eis wagt, vorher nach einem geeigneten Rettungsmittel umsehen. Das könnten ein umgedrehter Schlitten, eine Leiter oder ein Seil sein. Weitere Informationen gibt's im Internet unter www.dlrg.de. Ein Faltblatt zum Thema ist bei der DLRG-Rems-Murr, Stichwort „Wintervergnügen", Tulpenweg 7, 71549 Auenwald, erhältlich.

Bürgergalerie Waiblingen

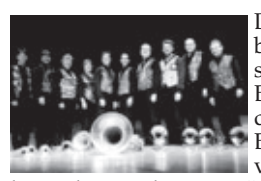
Kunst anschauen – aussuchen – ausleihen

Die „Bürgergalerie Waiblingen" öffnet unter dem Motto „Kunst kennenlernen: anschauen – aussuchen – ausleihen" an zwei Tagen, und zwar am Samstag, 11. Februar, und am Sonntag, 12. Februar 2006, im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen ihre Türen. Insgesamt 100 Kunstwerke verschiedener Künstlerinnen und Künstlern können für zwölf Monate ausgeliehen werden. Der Ausleihpreis von 25 Euro pro Bild ist äußerst günstig. Vier der 100 angebotenen Werken können gekauft werden. Unter den Ausstellungsstücken sind auch zahlreiche neue Bilder von bekannten Künstlerinnen und Künstlern. Am Samstag, 11. Februar, können die Bilder von 11 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 12. Februar, von 9 Uhr bis 10.45 Uhr angeschaut und am Sonntag von 11 Uhr bis 16 Uhr ausgeliehen werden.

Wer noch ein Bild von der „Bürgergalerie 2004" zuhause hat, kann dies von Samstag, 11. Februar, 11 Uhr, bis spätestens Sonntag, 12. Februar, 16.30 Uhr, im Foyer des Welfensaals abgeben. Im Jahr 2005 war die „Bürgergalerie" ausgefallen – Museumsdepot und -verwaltung sind innerhalb der Häckermühle umgezogen. Weitere Informationen gibt es bei der Museumsverwaltung, Häckermühle, Weingärtner Vorstadt 16, ☎ 1 80 37.

Am 22. Januar zu Gast

„London Brass" – Die zehn besten Blechbläser Londons



Das weltweit umjubelte Blechbläser-Ensemble „London Brass" ist 1986 aus dem „Philip Jones Brass Ensemble" hervorgegangen. Seither hat sich „London Brass" zu einem der international anerkannten Ensembles ihrer Art entwickelt. Tourneen führen sie nach Europa, in die USA und sogar in den Fernen Osten. Und am Sonntag, 22. Januar 2006, um 20 Uhr ist „London Brass" zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Karten für das Konzert gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45 und bei der Buchhandlung Hess in Waiblingen. Karten-☎ (07151) 5001-155.

Das Ensemble besteht aus zehn der besten Blechbläser Londons, die aus den ersten Reihen der führenden Londoner Orchester und Jazz-Bands stammen. Sie setzen das über Jahrzehnte gewachsene Niveau glanzvoll fort. Außer ihrer musikalischen Arbeit bei „London Brass" sind die Mitglieder des Ensembles nicht nur in verschiedenen Orchestern, sondern auch solistisch und kammermusikalisch tätig. Mit einer perfekten Intonation und verblüffenden Technik entlockt das knappe Dutzend Musiker ihren Instrumenten eine faszinierende Palette von Klangfarben. Ihre Bearbeitungen bekannter und unbekannter, alter und neuer Musik sind charakteristisch für das Ensemble, das den Bogen zwischen E- und U-Musik genial zu spannen weiß. In Waiblingen stehen außer alten englischen Traditionals wie „Greensleeves" auch Werke von Henry Purcell, John Du Prez, Franz Liszt, den Beatles und Queen auf dem Programm.

„Martha Jellneck"

Ellen Schwiers in einer Paraderolle

Einen Theaterabend mit Ellen Schwiers als „Martha Jellneck" bietet das Kulturamt am Donnerstag, 26. Januar 2006, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Gezeigt wird ein Stück spannender Zeitgeschichte mit kriminalistischen Zügen. Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45 und bei der Buchhandlung Hess in Waiblingen. Karten-☎ 5001-155.

Martha Jellneck ist 72 Jahre alt und lebt alleine mit ihrem Hund im dritten Stock eines Mietshauses. Sie leidet unter Arthrose und hat ihre Wohnung seit Jahren nicht mehr verlassen. Thomas, ein junger Zivildienstleistender, bringt ihr täglich ein warmes Mittagessen. Er und eine Nachbarin sorgen für Abwechslung in ihrem Tagesablauf. Von ihnen erfährt sie in amüsant vorgetragenen Geschichten, was in der Welt draußen passiert.

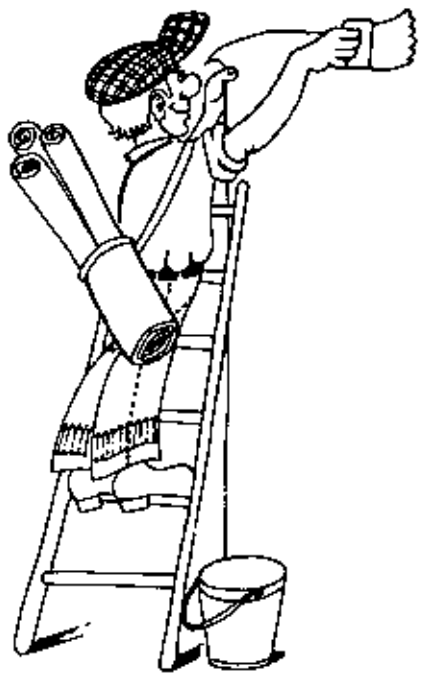
Eines Tages entdeckt Martha das Foto eines Mannes in der Werbebroschüre ihres Menüdienstes und erfährt von Thomas, dass dieser Mann zufällig genauso heißt wie ihr 1944 in Frankreich gefallener Halbbruder und zudem am selben Tag und im selben Jahr geboren sein soll wie dieser. Das irritiert sie. Martha Jellneck beginnt mit Nachforschungen und rekonstruiert eine Geschichte, die sich als ungeheuerliches Täuschungsmanöver herausstellt. Von jetzt an handelt sie mit unerbittlicher Konsequenz. Dabei kommt ihr der Zufall in Form ihres sehr alten, geliebten Hundes zu Hilfe.

„Musik aus dem Land"

Plattform für Vereine

Die SWR4-Sendung „Musik aus dem Land" bietet jeden Sonntagabend von 18 Uhr bis 20 Uhr Musikvereinen und Chören, Laienensembles und -orchestern aus ganz Baden-Württemberg, deren Programmfarbe derer von SWR 4 entspricht, eine Plattform für Rundfunk-Auftritte. Außerdem werden Veranstaltungshinweise bekanntgegeben und es wird auf CDs aufmerksam gemacht. Informationen können an SWR4 Musik, „Musik aus dem Land" in 70150 Stuttgart geliefert werden.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 12.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Zum kirchlichen Dienst am Flughafen geht es mit der S-Bahn; Treffpunkt 9 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – Frauen- und Männerkreis mit Diakon Manfred Häberle im Seniorenzentrum Blumenstraße um 15 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderats im Martin-Luther-Haus um 19 Uhr. – Der Frauenkreis Holzweg mit Pfarrerin z. A. Angrik trifft sich um 19 Uhr im Kindergarten Holzweg.
Arbeitsgemeinschaft der Waiblinger Sportvereine. Die Ergebnisse der Befragung zum Thema Sportleitplanung werden um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums vorgestellt.
Tageselternverein. Erste Sprechstunde im neuen Jahr, ☎ 50 48 21 (auch Fax).
BIG WN-Süd. „Literatur am Abend" von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Martin-Luther-Haus.
Katholische Kirchengemeinde – Jungsenioren. Vortrag „Ich werde älter – und dann?" im Antoniussaal um 14.30 Uhr.
Jahrgang 1939. Treffen im Hotel Koch am Bahnhof um 19.30 Uhr.

Fr, 13.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frauenliturgie „Leben – aber wie!?" mit Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwegler und Beate Schollenberger um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.
Bezirks-Imkerverein. Monatsversammlung im Kleintierzüchterheim Neustadt um 20 Uhr. Thema des Vortrages ist die Varroabehandlung. Nähere Infos unter ☎ 60 62 16.
SV Hegnach. Idogokurs in der Hartwaldhalle an zwölf Freitagen jeweils von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Weitere Infos unter ☎ 50 29 290 oder iris.rau@sv-hegnach.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Hauptversammlung im Kultursaal des Bürgerhauses Hohenacker um 20 Uhr.
CDU – Stadtverband. Um 18 Uhr beginnt im Kameralamtskeller der Neujahrsempfang mit Minister Reinhart, zu dem alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Als weiterer Gastredner wird der Fellbacher Oberbürgermeister Christoph Palm erwartet.

Sa, 14.1. **DRK, Ortsverein.** Heute und am Samstag, 21. Januar, bietet das Rote Kreuz einen Erste-Hilfe-Lehrgang im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße an, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 96 57 33 oder ausbildung@drk-waiblingen.de.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Um 9 Uhr beginnt die Bezirksvorbereitung zum Weltgebetstag im Jakob-Andreä-Haus. – Die Kindertheatergruppe „Die Martinis" trifft sich um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.
Waiblinger Karnevalsgesellschaft „Die Salathengste". Der Große Brauchtumsabend beginnt um 19.31 Uhr in der Beinsteiner Halle. Zum Programm gehören Showtänze, internationale Brauch-tumstänze sowie interessante Hintergrundinformationen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. In der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr werden im VfL-Heim die neuen Wanderpläne und -karten ausgegeben.
Tanzsportabteilung VfL. Workshop „Disco Fox" für Paare um 17.30 Uhr (Aufbaukurs) sowie Anfängerkurs um 17.30 Uhr und Fortgeschrittenenkurs um 19 Uhr in der VfL-Sporthalle. Weitere Infos unter ☎ 5 96 97.

So, 15.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Abfahrt mit dem Sonderbus um 13.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus zur Nachmittagswanderung „D'Heanerneschtler wandern zu de Erbsehurgler". Abendeinkehr in Bittenfeld und Rückfahrt um 18.30 Uhr. Anmeldung und Infos ☎ 3 18 79.
Bürgerliste Bittenfeld/Evangelische Kirchengemeinde Bittenfeld. Der Film- und Dokumentarbericht „Arabische Welt im Spannungsbogen Nahost" von BüBi-Mitglied Joachim Bräuninger (Technischer Studioleiter im ARD-Korrespondentenbüro Kairo) über dessen Arbeit in Bagdad, Kairo, auf dem Sinai, im Sudan und in der Lybischen Wüste beginnt um 18 Uhr im Konrad-Beringer-Haus am Zipfelbach; Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Mo, 16.1. **Verband der Heimkehrer.** Die Frauen treffen sich zum ersten Beisammensein um 14 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Beginn der Sitzung des Kirchengemeinderats im Jakob-Andreä-Haus um 19.30 Uhr.
Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. „Die Oeffinger Klostertage 2005 – Rückblick bei einem festlichen Abend", um 20 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Fellbach-Oeffingen.

Di, 17.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Vormittags-Uni Theologie zum Thema „Bonhoeffer – Faszination Theologie" mit Pfr. z. A. Schweizer im Jakob-Andreä-Haus um 9.30 Uhr. – Die aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Der Frauentreff DBH bei Pfarrerin Merz im Pfarrhaus Andreästraße beginnt um 20 Uhr. – In der Familienbildungsstätte fängt die Abend-Uni Theologie um 20 Uhr an. Gleiches Thema wie an der Vormittags-Uni.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zur Nachmittagswanderung trifft man sich um 13.50 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Nach Ankunft in Nellmersbach geht es in einer dreieinhalbstündigen Wanderung nach Schwaikheim.

Mi, 18.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Senioren- und Hausfrauenwanderung entlang der Rems nach Neustadt mit anschließender Einkehr. Busabfahrt am Beinsteiner Rathaus um 14.05 Uhr. Anmeldung und Infos unter ☎ 2 12 23.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Bibelstunde in der Martin-Luther-Kirche, Rinnenäcker, beginnt um 18.30 Uhr. – Die Gesprächsrunde Korber Höhe mit Pfarrerin z. A. Angrik im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe fängt um 19.30 Uhr an.

Do, 19.1. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** „Salz – gesalzene und versalzene Geschichten" heißt das Thema des Seniorentreffs im Martin-Luther-Haus um 14.30 Uhr. – Das Jahrestreffen des Gemeindedienstes im Dietrich-Bonhoeffer-Haus beginnt um 18 Uhr. – Sitzung des Kirchengemeinderats im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe um 19.30 Uhr.

Fr, 20.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Jahreshauptversammluing beginnt um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrgerätehaus.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Meditation in der Michaelskapelle um 18.30 Uhr. – Der Gospelprojektchor „Voices Waiblingen" probt um 20 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.
Netzwerk Waiblinger Mobilfunk-Initiativen. Dipl.-Ing. und Baubiologe Dietrich Ruoff hält im Gasthaus Krone in der Schillerstraße 89 in Bittenfeld um 19.30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Mobilfunk macht krank – wie kann ich mich schützen?".; anschließend Diskussion. Weitere Infos gibt es unter ☎ 92 00 93.

So, 22.1. **TSA – Tanzsportabteilung VfL.** Ein Tanz-Workshop „Rumba" findet von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen VvL-Sporthalle am Oberen Ring statt. Weitere Infos unter ☎ 3 27 18.

Mo, 23.1. **BIG WN-Süd.** „Literatur auf der Spur" von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Martin-Luther-Haus.
Waiblinger Weltladen. Ladentreff um 19 Uhr im Laden beim Hochwachtturm. Weitere Informationen unter ☎ 5 48 15

Mi, 25.1. **BIG WN-Süd.** „Vorlesen für Kinder" gibt es wieder in der Zeit von 16 Uhr bis 17 Uhr im JUCA 15.

*

Hochwachtturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.
Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 17. und 24. Januar, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1 im Eisental, am Mittwoch, 18. und 25. Januar, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Mittwoch, 18. und 25. Januar, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik im Kreiskrankenhaus Waiblingen, Bäderabteilung, am Mittwoch, 18. und 25. Januar, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnasik im Rot-Kreuz-Haus am Freitag, 13. und 20. Januar, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle), montags von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Jeden Montag „WIE"-Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Informationen zu einer Urlaubs-Reise mit der AWO in das Vogtland vom 15. bis zum 22. Mai 2006 sind unter ☎ (0 71 31) 8 95 99 oder E-Mail info@awo-heilbronn.org erhältlich.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Sprechstunde in sozialen Fragen (auch für Nicht-Mitglieder): freitags, 13. Januar und 20. Januar, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr; Wunschtermine nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 56 28 75. – Patientenberatung über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Dienstag, 17. und 24. Januar, von 15 Uhr bis 17 Uhr und am Donnerstag, 12. und 19. Januar, ebenfalls von 15 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldung und Telefonberatung montags bis mittwochs, von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 20 75 61. – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 25. Januar, von 9 Uhr bis 11.30 Uhr erreichbar.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung" am 19. Januar in Neustadt und am 26. Januar in Beinstein.

Wollen Sie Berater werden?

Patientenverfügungen bedeuten eine wichtige Vorsorge für den Fall einer schweren Erkrankung. Der Stadtseniorenrat berät in Zusammenarbeit mit der Hospizstiftung Rems-Murr wöchentlich in den Ortschaften. Der Kreis der ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater freut sich auf weitere Unterstützung. In einer Schulung am 17. und 18. Februar 2006 sowie am 17. und 18. März 2006 in Esslingen werden die Berater auf die Sprechstunden vorbereitet. Die Kosten übernimmt der Stadtseniorenrat. Wer Interesse, kann sich an Werner Auch wenden, ☎ (07151) 90 88 05; Günter Hahn, ☎ 84 53; Holger Sköries, ☎ 50 01-371.

„Die flotte Wandergruppe"

Die „flotte Wandergruppe" startet wieder am Samstag, 14. Januar 2006. Die erste Wanderung führt von Schwaikheim zum Kirschenhardthof. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum. Wanderfreunde jeglichen Alters sind eingeladen, mit zu wandern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt's bei Stadtseniorenrat Erich Tinkl, ☎ 2 17 71. – Wanderprospekte mit den Terminen fürs Jahr 2006 liegen im Rathaus, in den Ortschaftsverwaltungen und in der Touristinformation, Lange Straße 45, aus.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Sonntag, 15. Januar, 19 Uhr, Ghibellinensaal

Forever Queen

„The Great Pretender" spielen mehr als 20 Welthits: aufwändig – authentisch – spektakulär! Veranstalter: Aktiv Event Ltd. Vorverkaufsstellen: TicketService in der Touristinformation, Lange Straße 45, Waiblingen und alle Easy Ticket Vorverkaufsstellen.

Samstag, 21. Januar, 9 –17 Uhr, Ghibellinensaal

Flohmarkt

Veranstalter: H. Haslbauer, weitere Infos unter ☎ 0711/54 63 17.

Samstag, 21. Januar, 17 Uhr, Welfensaal

Kammerkonzert mit musikalischen Raritäten

Es musizieren Lehrkräfte der Musikschule. Veranstalter: Musikschule Unteres Remstal. Eintritt frei.

Mittwoch, 25. Januar, 15 Uhr, WN-Studio

Monatstreffen der Deutschen Parkinson-Vereinigung

Gemütliches Beisammensein mit Erfahrungsaustausch. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte", „Euro-Card" „Visa" und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Am 12. Januar 2006 erscheint das Frühjahr-/Sommer-Programm. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. – „Brauchen wir eine Super–Nanny?" am Donnerstag, 19. Januar, um 20 Uhr. – „Yoga für Kindergarten und Grundschule" für Erzieher/-innen und Lehrer/-innen, am Samstag, 21. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „So kann Lernen gelingen – Mehr Freude im Schulalltag" am Montag, 23. Januar, um 20 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. Das neue Programm Frühjahr/Sommer 2006 wird bis 20. Januar an alle Haushalte verteilt. – Führung in der Staatsgalerie Stuttgart zum Thema „Gesichter sind Lesebücher des Schicksals" am Donnerstag, 19. Januar, von 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Business English" am Freitag, 27. Januar, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 28. Januar, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr. Anmeldung bis 20. Januar erforderlich.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail:manfredhaeberle @seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Am Donnerstag, 12. Januar, um 15 Uhr, wird die Jahreslosung 2006 mit Bildern, Geschichten, Meditation und Musik vorgestellt. – Am Mittwoch, 18. Januar, geht es um 13.40 Uhr ins Planetarium Stuttgart. Anmeldungen und Infos unter ☎ 5 15 68. – Am Donnerstag, 19. Januar, beginnt um 15 Uhr der fröhliche Singnachmittag mit Ruth Ebner. – Das Neujahrskonzert mit dem Pianisten Alain Franiatte findet am Dienstag, 24. Janaur, um 15 Uhr statt.

Waiblinger Tafel – im ehemaligen Milchhäusle, Schmidener Straße 24, ☎ 981 59 69, geöffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte können erhalten: Bezieher von

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen Sozialdienst im Rathaus (Zimmer 109 und 110) oder im Freizeithaus Korber Höhe, jeweils dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, Infos: www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. – Von März 2006 an sind wieder einzelne Plätze in bestehenden Gruppen für Grundschulkinder frei. Vormittags können unter ☎ 98 22 125 weitere Infos über die genauen Unterrichtszeiten und -orte erfragt werden. – Flitzplatz-Kurse beginnen im Februar, ein Informationsabend hierzu findet am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr im Kinderhaus im Sämann statt . Anmeldung und weitere Infos unter ☎ 98 22 125.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Teenie-Abend mittwochs-von 17.45 Uhr bis 19.30 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Noch bis zum 13. Januar wird das Jahr 2006 mit einem großen Neujahrs-Feuer begrüßt. Würstchen mitbringen! Freitags ist Aki-Versammlung. – Von 16. bis 20. Januar wird mit Salzteig gearbeitet. – „Es lebe der Sport" heißt es von 23. bis 27. Januar: von Völkerball bis Fußball ist alles dabei!

„Staufer-Kurier"

Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier" oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de/stadtinfos.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Im Fach Klavier stehen Unterrichtsplätze zur Verfügung. Informationen gibt Hr. Bock unter ☎ (0711) 64 05 883. – Am Samstag, 21. Januar, beginnt um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums ein Kammerkonzert verschiedener Lehrkräfte mit selten gehörten Kompositionen.

KULTURBAR Luna im Schwanen Waiblingen

Ausverkauftes „Backblech"

Die Gruppe „Backblech" führt ihre Besucher am Donnerstag, 19., und Freitag, 20. Januar 2006, jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) in einer Hommage an die Langzeitbeziehung in „Die Nacht der Gewohnheit". Irgendwo zwischen Langeweile, Abenteuerlust und Karriere sucht reiben sich die Protagonisten Jutta und Bernd aneinander. Ganz nebenbei erfahren die Besucher etwas über die Gefühle der Männer, die Sehnsüchte der Frauen und was sich Mann und Frau von der Sexualität erhoffen. Beide Vorstellungen sind ausverkauft!

Karten-Vorverkauf

Kulturbar „Luna" im Kulturhaus „Schwanen", Winnender Straße 4. Karten im Vorverkauf gibt es direkt in der Bar oder unter ☎ (0160) 55 06 196 und beim Ticket-Service der Marketing und Tourismus GmbH in der Touristinformation in der Langen Straße 45, ☎ 5001-155.

Frauenzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauenzentrum-waiblingen@t-online.de. – Reguläre Öffnungszeiten des FraZ' und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel": Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Leicht wie eine Feder", Seminar am Samstag, 21. Januar 2006, von 10 Uhr bis 15 Uhr.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39.
Für Erwachsene um 20 Uhr: „Wemmir au nex midanander schwädzed", Kabarett und schwäbische Dialögle am Samstag, 21. Januar. **Für Kinder um 15 Uhr:** „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft" für Kinder von vier Jahren an am Sonntag, 15. Januar. – Am Mittwoch, 18. Januar: „Kasper in Afrika" für Kinder von vier Jahren an. – „Froschkönig oder Der eiserne Heinrich" am Sonntag, 22. Januar, und Mittwoch, 25. Januar.

Konzerte

„Schmalz + Schön Jazzfabrik" – Düsseldorfer Straße 9-11 (direkt hinter „ALDI"). „The drum legend", Martin Schrack Trio feat. Charly Antolini, am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr.

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Die Ausstellung „Was macht Rotkäppchen an der Wand" mit Installationen und Fotografien von Ingrid Schütz ist noch bis zum 19. Februar 2006 zu sehen. Ingrid Schütz war ein Jahr lang zu „Gast im Museum". Die Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr.
Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt" – Lange Straße 40. Bis 19. Februar ist die Installation „Alligator Rain" von Jonathan Jefferson dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 13 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr zu sehen. Vernissage ist am Sonntag, 15. Januar 2006, um 11.15 Uhr.
Landratsamt – Alter Postplatz 10. Die Ausstellung „Pimp my house" eröffnet Landrat Johannes Fuchs am Dienstag, 17. Januar, um 17 Uhr im Foyer des Landratsamts. Sie ist bis zum 10. Februar 2006 montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr sowie freitags von 8 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Architekturstudenten der Universität Stuttgart haben sich mit sechs Wohnhäusern im Rems-Murr-Kreis befasst und diese planerisch überabeitet. Die Studenten sind auf verschiedene Themen wie Grundrisse, Fassaden, Gartengestaltung und Energiskonzepte eingegangen. Die Ergebnisse zeigen, was bei Umbau und Sanierung von bestehender Bausubstanz möglich ist.
Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Siemensstraße 10. Die Ausstellung der Künstlergruppe Waiblingen mit Werken von PeBe Paul Bader, Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Anneliese Müller-Nisi, Albrecht Pfister, Klaus Sachs, Iris Schaarschmidt und Michael Schützenberger ist bis zum 22. Januar 2006 von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 17 Uhr geöffnet.
Robert Bosch GmbH – Werk Waiblingen, Kunststofftechnik, Alte Bundesstraße 50. Ausstellung von Jehuda Bacon „Meine Bilder haben mich gerettet" in der Reihe „Kunst in der Fabrik" bis Mitte März 2006 jeweils samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr.
„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.
„Kleine Manufaktur" – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcollagen und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).
„Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster" ist jederzeit zugänglich.

kulturhaus schwanen waiblingen

Tango und Salsa

Argentinischen Tango können Tanzfreunde jetzt wieder im Schwanen üben: für Anfänger montags von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr, für Fortgeschrittene von 20.45 Uhr bis 22 Uhr, und zwar vom 30. Januar an an ebenfalls vier Abenden. Anmeldung und Info: Renate Fischinger, ☎ (0711) 26 25 378, E-Mail r.fischinger@gmx.net.

Digital(fank)tion

Der Schwanen rockt – im elektronischen Sinn. Die Jungs von „Das Erbe" haben mit der Kulturbar Luna und dem Schwanen etwas zu feiern: „Digital(fank)tion heißt ein neues Projekt, das künftig regelmäßig geboten wird. Eine feste Anlaufstelle für Freunde der elektronischen Musikkultur soll das Projekt werden und zum Austausch und Abschalten einladen. „Das Erbe" mischt seit fünf Jahren in und um Stuttgart sein Dopamin unter die Freaks. Am Freitag, 13. Januar, spannen die Jungs von 21 Uhr an einen musikalischen Bogen über zwei Floors, den Schwanensaal und die Lunabar, und sorgen für Partygenuss und Feuer in der Luft. Nach einem „gediegenen Warmup" in der Bar geht es im Saal weiter; FidelGastro kümmert sich um das leibliche Wohl, dazu gesellen sich Welcome-Drinks und Fruits for Free. – Verlost werden fünfmal zwei Gästeliste-Plätze; einfach unter ☎ (0179) 161 82 64 registrieren lassen. Mehr auf www.daserbe.com.

Disco mit DJ Steff

„Saturday Night Fever" wird am Samstag, 14. Januar, von 21.30 Uhr an im Schwanen herrschen, wenn DJ Steff seinen lockeren Mix aus alter und neuer Disco-Musik auflegt: Hits der 80er-Jahre, Housebeat der 90er-Jahre und Dancemusic aus jüngerer Vergangenheit.

Gardi Hutter – die Souffleuse

Souffleusen sind eine vom Aussterben bedrohte Art, aus der Familie der Wurzelgemüse. Sie schauen nämlich von unten auf die Welt. Sie kennen das ganze Stück und alle Mitspieler, doch niemand kennt sie. Souffleuse Hanna lebt für das Theater. Und unterm Theater. Sie hat es sich im Bühnenuntergrund gemütlich eingerichtet, so kann sie praktisch aus dem Bett heraus arbeiten und braucht sich nur bis zur Brusthöhe herauszuputzen. Für das Publikum ist sie ohnehin unsichtbar. Hanna arbeitet mit Hingabe: die Schauspieler erkennt sie an der Stimme – und am Fußgeruch. Ihr Leben ist nicht schlecht; sie amüsiert sich auf ihre eigene schrullige Art. Doch eines Tages soll das alte Haus einem modernen Theater Platz machen. Leider hat man vergessen, der Souffleuse diese Neuigkeit mitzuteilen . . .

Die Schweizerin Gardi Hutter, die im vergangenen Jahr den Schweizer Kleinkunstpreis erhalten hat, ist mit ihrer Clownerie am Sonntag, 29. Januar, um 18 Uhr bei einer Familienvorstellung zu erleben. Eintritt 14 Euro, Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Kartenreservierungen

Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse: Kulturhaus „Schwanen", Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.